

Detmold, 18. November 2020
Nr.23-20

Pressemitteilung

Sylvia Riemann / Tel. 0160-91638179 – sylvia.riemann@drk-lippe.de

Mehr Sicherheit für DRK-Einrichtungen: Antigen-Teststation in Lemgo für DRK-Mitarbeitende eingerichtet

In der letzten Woche hat die Corona-Antigen-Teststation für DRK-Mitarbeitende in Lemgo ihren Betrieb aufgenommen. Sie wird neben den umfangreichen Hygienemaßnahmen einen zusätzlichen Beitrag dazu leisten, das Corona-Infektionsrisiko für Mitarbeitende, Kinder und Eltern weiter zu reduzieren. Außerdem wird durch diese besondere Initiative die Betriebsfähigkeit aller DRK-Einrichtungen in Lippe auch in der Hochphase der Pandemie sichergestellt. Seit dem 11. November können sich nun die knapp 550 Mitarbeitenden aller Geschäftsfelder des DRK in Lippe schnell und ohne lange Wartezeiten auf COVID-19 testen lassen.

Examierte Fachkräfte sorgen für hohe Professionalität

Mittels eines Antigen-Schnelltests kann innerhalb von nur 15 Minuten eine Infektion mit großer Sicherheit bestätigt oder ausgeschlossen werden. „Diese Schnelltests weisen eine Testgenauigkeit von 98% auf und werden von examiniertem Krankenpflegepersonal durchgeführt“, erklärt Petra Meersschaert, Geschäftsführerin der DRK-Betreuung und Pflege in Lippe gGmbH. Jeden Morgen stehen diese Fachkräfte in der Corona-Sprechstunde zur Verfügung, um nach telefonischer Voranmeldung DRK-Mitarbeitende zu testen.

Keine Verpflichtung, aber Beitrag zu mehr Sicherheit

Das DRK in Lippe geht hier einen besonderen Weg bei der Bekämpfung der Pandemie, und das aus gutem Grund: „Unsere Einrichtungen müssen betriebsfähig bleiben. Gerade im Bereich der Kitas, der Offenen Ganztagschulen, bei Schulbegleitern an Förder- und Regelschulen sowie in der Frühförderung und Ergotherapie ist eine schnelle Sicherheit, ob bei vorhandenen Erkältungssymptomen eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus vorliegt, entscheidend“, so Klaus-Jürgen Wolf, Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands Lippe e.V. Für DRK-Mitarbeitende in der Betreuung und Pflege sind regelmäßige Tests auf eine COVID-19-Infektion ohnehin verpflichtend, aber gerade für das Personal in

Detmold, 18. November 2020
Nr.23-20

Pressemitteilung

Sylvia Riemann / Tel. 0160-91638179 – sylvia.riemann@drk-lippe.de

Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagschulen stellen die Antigen-Schnelltests eine sinnvolle und wirksame Ergänzung zur Präventivtestung des Landes dar.

„Für unsere Kindertagesstätten besteht seitens des Landesministeriums die Vorgabe, dass Mitarbeitende bei *einem* Erkältungssymptom 24 Stunden dem Arbeitsplatz fernbleiben. Sollte sich innerhalb eines Tages kein weiteres Symptom einstellen, so können sie ihre Arbeit wiederaufnehmen. Um die Sicherheit einer Nichtinfektion bei diesen Mitarbeitenden zu erhöhen, hat das DRK bis vor kurzem Mitarbeitende gebeten, sich bei einem Arzt auf Covid-19 testen zu lassen und das Ergebnis abzuwarten. Durch die Änderung der nationalen Teststrategie ist diese Vorgehensweise leider nicht mehr möglich. Hier greifen wir nun mit eigenen Tests ein“, unterstreicht Regina Kaiser, Geschäftsführerin der DRK-Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe gGmbH, die Bedeutung der Schnelltests.

„Für das DRK besteht aufgrund der Corona-Schutzverordnung für ein solches Angebot keine Verpflichtung“, stellt Wolf dar. „Wir sind aber der Auffassung, dass wir dadurch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie und zum Schutz unserer Mitarbeitenden und der uns anvertrauten Kinder leisten.“

Pressemitteilung

Sylvia Riemann / Tel. 0160-91638179 – sylvia.riemann@drk-lippe.de



Bildunterschrift: Anke Rodewald-Tölle von der DRK-Betreuung und Pflege in Lippe gGmbH bei der Durchführung eines Antigen-Schnelltests

Foto: Sylvia Riemann / DRK